



Stand: März 2013

„Bildungsfinanzierungsgesetz“: Eckpunkte für Kindergarten und Grundschule

Bildung, Erziehung und Betreuung auf höchstem Niveau, das ist der Anspruch dem Kinderbetreuung und Schule in Bayern gemeinsam verpflichtet sind. Eine ganzheitliche Betrachtung der Bildungsorte von der Familie bis zur Schule ist bestimmender Ansatz in den gemeinsamen Leitlinien, auf deren Basis Kindertageseinrichtungen und Schule ihren Bildungsauftrag erfüllen. Mit dem von der Koalition beschlossenen Bildungsfinanzierungsgesetz wird diese gemeinsame Basis gestärkt und fortentwickelt.

Schwerpunkte der Qualitätsoffensive sind die Sprachförderung, eine weitere Stärkung der Strukturen in der Kindertagesbetreuung sowie eine weitere Reduzierung des Elternbeitrags.

Im Einzelnen:

I. Weitere Entlastung der Eltern: Beitragszuschuss zum zweiten Kindergartenjahr

50 Euro Zuschuss für Kinder im zweiten Kindergartenjahr ab 1.9.2014 – Volumen 2014: 25 Mio. Euro.

II. Qualitätsoffensive in Kinderbetreuung und Grundschule

Gesamtvolumen: 125 Mio. Euro in den Haushaltsjahren 2013/2014.

1. Qualitätsoffensive Schwerpunkt Sprachförderung

a) Sprachförderung für Kindergartenkinder ohne Migrationshintergrund

Die sog. Vorkurse werden bisher nur für Kinder mit Migrationshintergrund angeboten. Das bewährte Programm wird erweitert auf deutschstämmige Kinder mit Sprachförderbedarf.

b) Sprachförderung in der Grundschule: Jahrgangsstufen 1 und 2

Aufbauend auf den vorschulischen Vorkursen werden in den Jahrgangsstufen 1 und 2 der Grundschule unterrichtsbegleitende Deutschförderkurse eingerichtet.

c) Maßnahmen zur Intensivierung der Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschule

Für einen gelingenden Übergang zwischen beiden Bildungseinrichtungen sollen (neben den bereits erfolgreich durchgeführten) weitere Kooperationsmaßnahmen umgesetzt werden.

d) Sprachförderung: Inhouse-Teamfortbildung im Kindergarten

Rund 200 Lernbegleiter unterstützen jeweils ca. 40-50 Kindertageseinrichtungen bei der weiteren vertiefenden Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans insbesondere auch bei der Sprachförderung.

- e) Trainee-Programm für Grundschullehrer/-innen in der Kinderbetreuung zur Intensivierung der Sprachförderung vor der Schule
Mit der zusätzlichen Qualifizierung wird der Einsatz von Lehrkräften in Kindergärten zur intensivierten Sprachförderung und allgemeinen Schulvorbereitung ermöglicht und dadurch der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule verbessert.
- f) Qualitätsentwicklung in der gebundenen Ganztagsgrundschule (Stufen 1 und 2)
Ein qualitätsvolles Bildungs- und Betreuungsangebot an gebundenen Ganztagsschulen wird durch zusätzlich zur Verfügung gestellte Lehrerwochenstunden und Mittel für die Beschäftigung externer Kräfte ermöglicht.

2. Qualitätsoffensive Struktur

- a) Flexiblere Öffnungszeiten
Durch eine höhere Bezuschussung werden die Träger unterstützt, – bei entsprechendem Bedarf – überlange Öffnungszeiten (mehr als 9 h pro Tag) vorzuhalten.
- b) Inklusion in der Tagespflege
Mit dem Gewichtungsfaktor 4,5 für Kinder mit (drohender) Behinderung existiert bereits ein Anreizsystem für den Ausbau inklusiver Kindertageseinrichtungen. Um Inklusion auch in der Tagespflege zu ermöglichen, wird der Gewichtungsfaktor entsprechend angehoben.
- c) Mehr Zeit für die Kleinsten: Erhöhung des Buchungszeitfaktors für Kinder U3
Damit sich die Erzieher(innen) auf die Entwicklungsförderung der Kinder unter drei Jahren konzentrieren können, ermöglichen wir mit einer erhöhten Förderung den Einsatz zusätzlicher Ergänzungskräfte. Technisch erfolgt dies durch eine Heraufsetzung des sog. Buchungszeitfaktors.